

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS OF PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, & C.

Wittensbender & Company
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anstaltungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus:
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's
12 Bände
mit Universal-Sprachen-Verkon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kiefer's System. Der "Pierer" ist das neueste, billigste und artifizielste große illustrierte Konversations-Lexikon. 280 Beyerungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à R. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à R. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

\$25,000 in Pelzen
werden verkauft unterm Kostenpreise.

Jeanette Capes, \$4.95.....	wert \$7.00	Pu swaaren.
Wrafsan " 9.00.....	" 14.00	Alle unverzinsten Muster.....
Krimmer " 11.00.....	" 18.0029 Cent
Pull Seal " 9.00.....	" 15.00	
In Cloaks.		
Cherols, alle Farben, \$3.49.....	wert \$6.00	ein Loos auf den Seal Rod, der weggeschickt wird, so berechtigt Euch ein Einkauf von \$3 zu einem Coupon für ein Loos. Beil. Euch, die 45 Duzend Kinder-Zeit.....
Cherols, pelzbesetzt, 6.49.....	" 11.00	Zeit ist kurz.
45 Duzend Kinder-Zeit.....	99 Cent	

J. Bolz, Praktischer Kürschner,
138 Wyoming Avenue.
Höchster Preis bezahlt für Pelze.

Wartet für den Großen Feuer-Verkauf
von
Carpets, Vorhängen, u. s. w.
Der Datum der Eröffnung wird in den täglichen Zeitungen bekannt gemacht werden.

Dieses wird der größte Carpet-Verkauf sein, der je in Scranton abgehalten wurde.
Eine seltene Gelegenheit für Käufer, um Waaren zu ihren eigenen Preisen anzukaufen.

Kerr und Siebeck,
408 Lackawanna Avenue.

Carpets,
Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.
— bei —
Williams u. McNulty,
Fibray Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Womping Haus gegenüber.
Pläne und Kostenschätzungen für Neubauten, Umbauten und Vergrößerung von Anwesen und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Bausteile parzelliert und Landkarten angefertigt.
Fred. Martin's
Palace Hotel
233 S 235 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. E. Robinson's Bier an Zapf. Feinste Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine dieser Umgebungen. Elektrische Heizer. Keine Neben-Zustellen. Telefon No. 384.

Clevelands Kabinett.
Die neuen Sekretäre für Marine und Agrilkultur und der neue Generalanwalt.
Präsident Cleveland tritt mit einem geschlossenen Kabinett seine Amtsperiode an. Fünf seiner Minister waren schon seit einigen Wochen für ihre respektiven Posten bestimmt. Durch die vor Kur-



J. Sterling Morton. Hilary A. Herbert.
Jem erfolgte Annahme der Herren Morton, Herbert und Diney für die Departements des Ackerbaues, der Marine und der Justiz wurde die Liste der nächsten Mitarbeiter des Präsidenten vollständig.

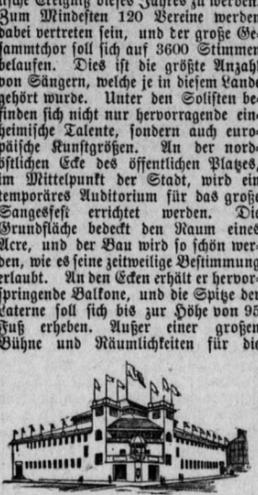
J. Sterling Morton von Nebraska ist einer der bestbekanntesten und forschrittslichsten Demokraten des Westens. Unbekannt um die Kunst der großen Waffe, hat er als Politiker stets nur nach seiner Ueberzeugung gesprochen und gehandelt. Als Industrieller hat er außerordentliche Erfolge erzielt, und in landwirtschaftlichen Fragen gilt er seit Jahren als eine Autorität. Seine Musterfarm in Nebraska City ist eine der bekanntesten des Landes. Den Menschen kennzeichnet am besten folgender Zug aus dem Leben des neuen Ackerbausekretärs. Seiner Gattin, welche starb, als seine vier Söhne noch verhältnismäßig jung waren, widmete er eine Grabinschrift, die mit folgenden Worten schloß: "Sie war die Mutter von Joh. Paul, Mark und Karl Morton." Als dann die Söhne heranwuchsen und begannen, für ernste Dinge ein Verständnis zu haben, führte er sie eines Tages zu dem Grabmal und sagte zu ihnen: "Wenn einer von Euch je sich eine unehrenhafte Handlung zu Schulden kommen läßt, so werde ich, so wahr mir Gott heilt, seinen Namen von dem Steine abmeißeln lassen."

Hilary A. Herbert, der neue Marine-Sekretär, war seit vielen Jahren Kongressabgeordneter für Alabama und fungierte als Vorsitzender des Marinekomitees des Hauses. Der bisherige Marine-Sekretär Tracy schätzte seine Verdienste und sein klares Verstandnis für die einschlägigen Fragen außerordentlich, so daß man von der Herbert anvertrauten Administration das Beste erwartete. Der neue Generalanwalt Richard Diney hat bisher im öffentlichen Leben und in der Politik keine Rolle gespielt, doch ist er in höchstem Maße als ein hervorragender Jurist bekannt, und Boston zählte ihn zu seinen besten Rechtsanwältinnen. In seiner Einfachheit und Bescheidenheit hat er sich bislang geweigert, sein Bildniß beauftragt Veröffentlichung in den Tagesblättern herzugeben, doch wird es ihn in seiner jetzigen offiziellen Stellung nicht mehr lange möglich sein, auf solcher Weigerung zu beharren. Durch seine Ernennung finden sich nun auch die New-England-Staaten in dem Kabinett vertreten.

Der letzte Druid.
Tod eines alten englischen Sonderlings — Seine kuriosen Ansichten.
Im Alter von 92 Jahren ist vor Kurzem in Kentonshire, einer kleinen Ortschaft der englischen Grafschaft Wiltshire, ein überaus ezentrischer Mann gestorben, der seinerzeit auch in den Straßen und auf den Plätzen Londons vielfach das Interesse der Passanten erregte, wenn er in seinem eigentümlichen Kostüm feierlich einerschritt. Dr. William Price war, seiner Ueberzeugung nach, der letzte rechtmäßige Abkömmling der ehemaligen Druiden Westbritanniens und hatte sich gänzlich dem Studium der mythischen Lehren dieser alten keltischen Priester ergeben. Er trug deren heilige Kopfbedeckung, einen ganzen Fuß hoch, auf dem ungeschorenen Haupt, und ein langer weißer Bart waltete über seine Brust herab. Seine übrige Kleidung, ein hellgrüner, scharlachroth ausgelegelter Frack und unten ausgezackte grüne Hosen mit roten Streifen, dazu Schärpe, Korbhüte und einige andere Attribute, bildeten indes eine kostümliche Komposition eigener Erfindung.
Vor etwa elf Jahren noch verheiratete er sich und zwar mit einem 17jährigen Mädchen, das ihm den Haushalt geführt hatte. Das erste Kind aus dieser Ehe starb, wollte Dr. Price die Leiche auf freiem Felde auf einem Scheiterhaufen verbrennen, doch hinderte die Polizei dieses Vorhaben, und Price hatte sich vor dem Gericht hierfür zu verantworten. Im Jahre 1839, gelegentlich der Eharistienfeier, spielte die Frau eine nicht unbedeutende Rolle und sah sich zur Flucht aus England genöthigt. Er entkam in Weberkleidung nach Frankreich, wo er mit Louis Billipp in persönliche Beziehung trat. Abgesehen von seinem ezentrischen Wesen war der Verflossene ein äußerst respektabler Mann.

Die 40,000 Kohlenquellen
in den Ver. Staaten geben eine tägliche Ausbeute von 130,000 Faß.
Deutsche Banenrecher.
Sohn (mit Selbstgefühl): "Vater, denk! Dir nur a Wol, als ich heite uf's Feld fahr, hot der Herr Graf mit mir gesprochen!" — Vater: "Was hot er denn gesagt?" — Sohn: "Der fluchter Kimmel, willst Du wohl aus dem Weg fahren!"

Clevelands Sängerkreis.
Verspricht großartig zu werden — Ein Chor von 3600 Stimmen und ein unschätzbare Orchester.
Das Sängerkreis des Nordamerikanischen Sängerbundes, welches vom 11. bis 14. Juli in Cleveland, O., stattfinden wird, verspricht das größte musikalische Ereignis dieses Jahres zu werden. Zum Mindesten 120 Vereine werden dabei vertreten sein, und der große Gesangschor soll sich auf 3600 Stimmen belaufen. Dies ist die größte Anzahl von Sängern, welche je in diesem Lande gehört wurde. Unter den Solisten befinden sich nicht nur hervorragende einheimische Talente, sondern auch europäische Kunstgrößen. An der nordöstlichen Ecke des öffentlichen Platzes, im Mittelpunkt der Stadt, wird ein temporäres Auditorium für das große Sängerkreis errichtet werden. Die Orchesterhalle bedeckt den Raum eines Acre, und der Bau wird so schon werden, wie es seine zeitweilige Bestimmung erlaubt. An den Ecken erhält er hervorstechende Balkone, und die Spitze der Laterne soll sich bis zur Höhe von 95 Fuß erheben. Außer einer großen Bühne und Räumlichkeiten für die



Die Sängerkreis Halle.
Chöre, enthält das Gebäude über 8000 Sitzplätze. Da das Terrain von Natur geneigt ist, so wird es möglich, die Sänge ohne besondere künstliche Nachhilfe in aufsteigenden Reihen anzuordnen, wie denn überhaupt das ganze Problem des Baues auf diese Weise außerordentlich vereinfacht wird. Drei breite Eingänge führen in das Gebäude und eine Anzahl geräumiger Ausgänge gestattet die für eine große Menge in den Sommermonaten so nötige Ventilation. Die Wände werden aus der "Staff" genannten Cementkomposition hergestellt, welche auch für die Gebäude der Weltausstellung in Chicago so ausgezeichnete Verwendung gefunden hat. Sie erhalten einen Anstrich, der die Farbe des braunen Steines nachahmt.
Bemerkenswerth und einzig in ihrer Art wird die Anordnung für das 108 Mann starke Orchester sein. Statt an dem gewöhnlichen Platz vor der Bühne wird sich dasselbe in einer bedeckten Vertiefung unter derselben befinden, so daß die Musiker für das Publikum unsichtbar sind, ähnlich wie bei dem Wagnertheater in Bayreuth. Der Klang der



Professor Emil Ring.
Musik erhält dadurch etwas außerordentlich Weiches und die Wirkung ist eine überraschende.
Die Leitung des Sängerkreises liegt in den Händen von Professor Emil Ring, welcher seit den letzten vier Jahren das Philharmonische Orchester Clevelands dirigiert. Herr Ring stammt aus Tettschurbe, an der Elbe, wo er 1863 geboren wurde. Er kam 1887 nach Amerika.

Lorenzo D. Jewelling.
Der populäre Gouverneur von Kansas und seine Familie.
Die Persönlichkeit des neuen Gouverneurs von Kansas Lorenzo D. Jewelling ist gelegentlich der jüngsten Wirren zwischen den Populisten und Republikanern in Topeka so marant in den politischen Vordergrund getreten, daß einige Notizen aus seinem Privatleben in weiteren Kreisen interessieren dürften.
Dwoboh seit einer Reihe von Jahren als Kaufmann in Wichita ansässig, war Lorenzo D. Jewelling doch nur wenigen Leuten von Gesicht bekannt, bis er die Nominations erhielt. Er wohnte bisher in einem kleinen Hause außerhalb der Stadt und sein Geschäft befindet sich etwa anderthalb Meilen vom Centrum Wichita entfernt. Es ist ein sehr bescheidener E. D. Jewelling. Vorstadtladen, der kaum mehr Aufsehen erregt als irgend ein anderer.
Die Vorbereitungen des neuen Gouverneurs stammen aus Wales. Dort spielte die Familie Jewellin eine hervorragende geschichtliche Rolle. Ein Onkel des Gouverneurs, welcher in Washington wohnte, schrieb den Namen "Jewelling", was auch die richtige Aussprache ist.
L. D. Jewelling ist zum zweiten Male verheiratet. Aus der ersten Ehe hat er drei Töchter, welche geblieben ertragen wurden. Das Baby aus seiner zweiten Ehe führt den gleichen Namen wie das Töchterchen des Präsidenten: Ruth.

Seltene Probe.
Frau Klein: "Nein, ich werde nie heirathen, die Männer sind alle Tyrannen oder treulose Gesöpfe!" — Frau und in (nach einem halben Jahr): "Nun, Du hast ja doch noch geheiratet!" — Junge Frau (verlegen): "Ach, ich wollte es nur einmal probiren!"

Panama.
Einer der Hauptstädter des italienischen Bauftaubals.
Der Direktor der "Banca Romana", welcher infolge des jüngsten italienischen Korruptionsfandals, der noch ganz hübsche Enthüllungen verspricht, hinter Schloß und Riegel gesetzt wurde, Signor Bernardo Taunlongo, ist ein Mann von bereits 75 Jahren. Er wurde in Genua geboren, aber schon als Knabe ging er nach Rom und feine Talente und sein Fleiß ermöglichten es ihm, ein beträchtliches Vermögen zu erwerben. Auf seinem ländlichen Grundbesitz betrieb er Kasejfabrikation und Viehzucht, während er in Rom sich dem Banke Bernardo Taunlongo schäft widmete. Er war äußerst sparsam und liebte es, überall persönlich die Leitung der Geschäfte zu übernehmen, von welcher Gewohnheit er auch in der Banca Romana nicht abwich. Im Jahre 1855 konsultirte ihn Capovvero, welcher gehört hatte, daß Taunlongo gute Beziehungen im Vatikan besitze, über die Art, wie die römische Frage auf friedlichem Wege zu lösen sei. Taunlongo wird beschuldigt, ein Plus an Voten der Römischen Bank im Betrag von 65,500,000 Francs in Circulation gegeben zu haben.



Mit Begleitung!
Student A.: "Was ist denn das für ein Kärm auf der Treppe?" — Student B.: "Jedenfalls kommt der Gelbbriefträger zu mir herauf!" — Student A.: "Aber das sind ja mindestens acht bis zehn Menschen!" — Student B.: "Nun, die anderen sind meine Gläubiger, die mit mir zugleich auf den Gehärd wartet haben!"

Ingerem!
"Wir sitzen so fröhlich beisammen," sang die Köchin, da war sie mit dem Wunden einer Gans beschäftigt. — "Nacht ist süß," höhnte der verunreinete Elefant, da apierte er sein Eisenbein zur Verstellung von Klavertafeln. — "Hol' was zum Abföhren," rief die Hausfrau, da brachte das Dienstmädchen einen Schuzmann.



Warum sind die Zebres gestreift?
Ganz einfach! Weil die Neger, diese schwarzen Kerls, immer ihre schmutzigen Finger an diesen armen Thieren abwischen!

Kasernenhospitälchen.
Unteroffizier: "Krause, Ihr Schnurrbart steht ja, weestherle, wie a Paar lebensmüde Kommas an Ihrem Schnabel. Wenn Sie etwa den Komma-bacillus haben sollten, so melden Sie sich krank."

Unteroffizier: "Strampel, so machen Sie doch die Weine nicht so krumm und legen Sie die Röhre auswärts. Sie stehen ja wahrhaftig da, wie der heilige Herkulanum und Pompejus an Schwebewege."

Wertwüdiges Zusammenreffen.
In Eisenberg versüßerte ein Zimmergänger seinen kühnen Theesessel, um die goldene Hochzeit feiern zu können.

Ein Sachverständiger.
Frau: "Von wem ist der Ausbruch: 'Alles ist eitel'?" — Mann: "Von Salomo; der mußte es wissen — er hatte 1000 Weiber."

Mutterwit.
Herr (einer jungen Dame den Arm haltend): "Darf ich so frei sein?" — Deren Mutter: "O, Herr Doktor, Sie dürfen sogar freier sein!"

Scharfer Blick.
Mutter: An einem Tisch dort, wo der einzelne Herr sitzt, nehmen wir Platz... — Tochter: "Warum gerade dort?" — Mutter: "Der Mann hat so etwas hehrathsfähiges!"

Was eine Stelgerung.
A.: "Sehen Sie mal, diese Dame da drüben ist doch Wochen aus den Meisterfingern!" — B.: "Was, diese dicke Dame das Wochen? Wissen Sie, das ist schon mehr ein Den!"

Im Eifer.
Nichter (zum Zeugen): Sie haben hier vor Gericht die reine Wahrheit zu sagen. Bedenken Sie, daß der Meineid streng bestraft wird, sowohl dießmal wie jenemals — mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren."

Wortfuss.
"Woher mag nur das Wort kommen: 'Schwiegermutter'?" — "Siehst Du, das ist so. Wie keine da war, hatte der Mann zuweilen doch auch etwas zu sagen. Wie aber die Schwiegermutter kam, schwieg er ganz."

Schlagend widerlegt.
Jemand wird wegen seiner langen Arme genekt. "Du hast Recht, meine Arme sind auch eigentlich für einen Menschen zu lang; aber Du mußt doch auch wieder zugeben, daß Deine für einen Affen zu kurz sind!"

Prekäre Stellung?
"Nun, hast Du eine feste Stellung?" — "Ja, hast Du, mein Chef will mich für seine Tochter anheben, und sobald der einmal merkt, daß ich die nicht mag, fliege ich hinaus — und so schweb' ich nun immer zwischen Thyr und Angel!"

Stadtrath.
Common Council, 23. Februar.
Die Mitglieder waren in der heutigen Sitzung fast vollständig erschienen.
J. B. Browning, der neuernählte Mitglied von der 16. Ward, war anwesend, konnte aber nicht eingeschworen werden, da er kein Certificat vom Prothonotar noch nicht besaß.
Die Sonderordnung von Controllur Siele und die Verordnung für die Plasterung von Madison Avenue mit Schandenbalken wurden jüngst berichtet und passirten erste und zweite Lesung.
Der Controllur reichte ein Verzeichniß von mehreren Steuerfaktoren ein, deren Exerzitationen er geprüft und genehmigt hatte. Die Mitglieder stimmten der Empfehlung bei.
Zwei Angebote für eine permanente Behausung für die Crystal Sprigen Co. waren eingegangen — eines für \$8000, das andere für \$10,000, und beide wurden referirt.
Neue Vorlagen wurden wie folgt gemacht: Daß das gemeinschaftliche Bau Comité ein Inventar von allem Eigenthum in den städtischen Bureaus anfertige; daß der Stadtgeometer eine Nivelirungsslinie an N. Washington Avenue ausmesse, vom Ende des Appalypalaxers zur Columbia Avenue.
Dritte Lesung passirten folgende Verordnungen: Für die Nivelirung von Alder und Willow Straßen, in der 19. Ward; desgleichen eines Theiles von N. Main Avenue.
Im Ganzen genommen war die Sitzung eine uninteressante.

Common Council, 27. Febr.
Sechzehn Mitglieder wohnten der heutigen verordneten Sitzung bei.
Das neue Mitglied von der 16. Ward, J. B. Browning, wurde eingeschworen und zu allen den Comites ernannt, an denen sein Vorgänger Hand fungirte.
In einer Zuschrift protestirte Controllur Siele dagegen, daß Leute als Collekturen von rückständigen Steuern wiederernannt werden, die noch von früher rückständig sind. Der Mayor unterstüzte in einer Zuschrift diesen Protest und machte auf das Geheh aufmerksam, welches vorschreibt, daß Collekturen fünf Monate nach Empfang des Duplikates abzurechnen haben.
Capt. Moir reichte eine Resolution ein, daß das neue Municipal Gebäude am Mittwoch, den 8. März, dem Publikum zur Inspektion geöffnet werde, daß eine gemeinschaftliche Sitzung des Stadtrathes für genannten Abend berufen werde, und daß alle Beamten ihren Urlaub sofort beenden sollten.
Die Verordnung über die Annetion von Bellevue zur Stadt passirte erste und zweite Lesung. (Wir haben schon wiederholt die Einverleibung dererzigt Distrikte für unklug erklärt; sie tragen wenig zur Stadtkasse bei und verlangen viel, aber auch nicht den besten Einfluss auf die allgemeinen Verwaltung aus.)
Erste und zweite Lesung passirte ferner die Verordnung zur Verengung des Jahresweges an Capouse Avenue, nördlich von Green Ridge Straße.
Dritte Lesung passirten die Verordnungen: Für den Verkauf der städtischen Bonds; für den zehnten Distrikt Hauptfener; für Plasterung von Madison Avenue mit Schandenbalken; Festsetzung des Salaires des Stadtgeometer.

Wie die Columbia Weltausstellung
in Chicago zum möglichst niedrigen Preise sehen zu können? Ist eine Frage, welche gewiß Viele in den nächsten Monaten beschäftigen wird, und wir wollen versuchen, nachstehend dieselbe nach Kräften zu lösen.
Daß derjenige, welcher fremd und unbekannt mit den Verhältnissen nach Chicago kommt, der Gefahr ausgesetzt ist, allseitig gepörrt zu werden, liegt klar auf der Hand, wenn man bedenkt, daß man in Chicago auf 50,000,000 Besucher rednet. Jeder will bei einer solchen Gelegenheit eine goldene Ernte einheimen, denn sie bietet sich ja in einer Lebensdauer nicht wieder.
Das Publikum nach Möglichkeit vor allen Prellereien zu schützen und die Vorkaution in möglichst geordnete Bahnen zu lenken, für den Comfort auf der Eisenbahn und in Chicago selbst besteht die Sorge zu tragen, hat das "Columbia Weltausstellungs-Transportations-Bureau" von Buffalo, N. Y., sich zur Ausgabe gestellt, deren hiesige Agenten und Verwalter die Herren A. Conrad & Sohn sind. Nach genauer Berechnung und Erwägung macht die genannte Firma folgende Offerte: Für \$48.75, welche in Ratenzahlungen an die Dime Deposyt und Discount Bank in Hiesiger Stadt einbezahlt werden können, garantirt sie:
Erstens — Eine erste Klasse Fahrt von Scranton nach Chicago und zurück.
Zweitens — Sechs Tage bequeme und comfortable Hotel- oder Resthaus-Accommodation, im Voraus gesichert.
Drittens — Schönmallger Eintritt zur Weltausstellung.
Viertens — Eine Fahrt auf dem See und Besuch des Lincoln Parks.
Fünftens — Eine \$3,000 Unfall-Versicherung, mit \$15 wöchentlichem Krankengeld im Falle eines Unfalles.
Der angenommene Fahrpreis ist der halbe Fahrpreis von Scranton nach Chicago und zurück. Wird derselbe von den Bahnen erniedrigt, so tritt eine Ermäßigung ein; wird er erhöht, dann folgt eine entsprechende Steigerung. Schlafstellen auf den Bahnen liefert das Bureau zu den geüblichen Raten.
Uniformirte Agenten der Gesellschaft werden auf allen nach Chicago einsehenden Zügen sein, um die Pflichten in Empfang zu nehmen; sie nach ihrem Bestimmungsort zu dirigiren und für Ueberführung des Gepäcks Sorge zu tragen.
Unter diesem Arrangement werden nur zwei Personen in einem Zimmer schlafen. Wo mehr Personen oder Clubs einzelne Abtheilungen benutzen, tritt eine Ermäßigung ein.
Wer der Wohlthaten dieses Planes theilhaftig werden will, hat einen Contract zu unterschreiben und kann alles Nähere bei den Herren A. Conrad & Sohn, Blöser Gebäude, Penn Avenue

Wiederholend unter geordneten Umständen, hochschätzbares Geschäft zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.
Es wird fortwährend unter geordneten Umständen, hochschätzbares Geschäft zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.

Früh Dürre's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird nicht mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. In Getränken halte ich neben dem vorzüglichsten E. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Leichter Deutscher Rauchtobak
fabrizirt von der Firma
S. B. Gail & Co.,
Baltimore, Md.
Schmeyer's Raucher-Tabak, "Mercurio" No. 3 und "Gardner" No. 2 sind die besten Raucher-Tabake, welche jemals bestanden.
Jedes Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Die Office,
— von —
George Kinbad,
105 Wyoming Avenue.
Kur die ausgezeichneten Getränke und Ciaren werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Kaffern während der Saison.
Um geneigte Kundenschaft ersucht ergebenst
George Kinbad

Weichel & Holtham,
Engros-Händler in
Weinen und Liquören,
Agenten für
Mount Vernon, Hoffman Haus, Silber Wedding, Golden Grain,
Reine Kornbranntweine.
Importirte Rhein- und Elzei-Weine eine Spezialität.
234 Penn Ave., Scranton.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt
Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in Lärzeln her.
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der "Merchants" von Newark, N. J. Alle unangetrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn, Blöser Gebäude, Penn Avenue

und Spruce Straße, erfahren, auf deren Anzeige in dieser Nummer wir hiermit verweisen. Man kann mit den Eingabungen sofort beginnen und hat im Verlauf von einigen Monaten genug (und ohne es zu fühlen) geparkt, um die Weltausstellung besuchen zu können. Wird man später abgeholt, so sind die Contracte übertragbar, oder der Betrag wird gegen einen geringen Abzug zurückgekehrt.

Westeite Anzeigen.
Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
lehrt die feinsten Küche in gute Art; und ebenso alle Sorten feines und eingepörrtes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Feines Lager Fleisch an Zapf, sowie Weine, Cidre und Scharren. Die mit meiner Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig befoigt.
Frank Stetter

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unter geordneten Umständen, hochschätzbares Geschäft zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.

Früh Dürre's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird nicht mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. In Getränken halte ich neben dem vorzüglichsten E. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Leichter Deutscher Rauchtobak
fabrizirt von der Firma
S. B. Gail & Co.,
Baltimore, Md.
Schmeyer's Raucher-Tabak, "Mercurio" No. 3 und "Gardner" No. 2 sind die besten Raucher-Tabake, welche jemals bestanden.
Jedes Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Die Office,
— von —
George Kinbad,
105 Wyoming Avenue.
Kur die ausgezeichneten Getränke und Ciaren werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Kaffern während der Saison.
Um geneigte Kundenschaft ersucht ergebenst
George Kinbad

Weichel & Holtham,
Engros-Händler in
Weinen und Liquören,
Agenten für
Mount Vernon, Hoffman Haus, Silber Wedding, Golden Grain,
Reine Kornbranntweine.
Importirte Rhein- und Elzei-Weine eine Spezialität.
234 Penn Ave., Scranton.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt
Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in Lärzeln her.
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der "Merchants" von Newark, N. J. Alle unangetrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn, Blöser Gebäude, Penn Avenue